

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 34

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 624. Gebrüder Knecht, Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen, Sihlhölzli, Zürich, liefern Hobelmaschinen in allen Breiten und neuester vollkommenster Konstruktion zu billigen Preisen.

Auf Fragen 624, 630 und 631. Wenden Sie sich an die Firma C. Karcher u. Co., Zürich, Niederdorf 32.

Auf Frage 626. Fragesteller beliebt sich an Hausmann u. Co., Bern, zu wenden, welche ihm das Gewünschte verschaffen können.

Auf Frage 628. Die Firma Rötschi u. Meier in Zürich V. hat gebrauchte schmiedeferne Flanschenröhren von 200 mm Lichte weite abzugeben.

Auf Frage 629. Patent-Kaminhüte vorteilhaftester Konstruktion liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 629. Kaminhüte liefert Hans Stadelberger, techn. Bureau, Basel.

Auf Frage 629. Wenden Sie sich an die Firma W. Bachofen-Dennler, Basel, Friedensgasse 24.

Auf Frage 629. Der in Deutschland und in der Schweiz patentierte Kaminauflauf „Neolus“, welcher auch bei Oberwind und Sonnendruck saugend wirkt, ist zu beziehen durch die Firma Gieser-Hüni, Bleicherweg 2 und 4 in Zürich.

Auf Frage 629. Die Firma Z. Kamer in Luzern liefert gesäßlich geschüttete Kaminhüte, welche sicher gegen jede Rauchbelästigung bei Wind- und Sonnendruck wirken. Sie verbessern den Zug jedes Ofens und Heides und sparen an Brennmaterial. 10jährige Garantie. Prospekte gratis.

Auf Frage 629. Teile mit, daß bei mir patentierte Kaminhüte, wofür ich Vertretung für die Schweiz übernommen habe, auf Lager sind. C. Strickfuss, Dachdeckergeschäft, Zürich I.

Auf Frage 630. Die Firma A. Ganner in Richterswil und Thalwil liefert Schleifsteine in bester Qualität, montiert und unmontiert, für Hand-, Fuß- und Motorenbetrieb.

Auf Frage 630. Wenden Sie sich an Jean Brodbeck, Schleifsteinhandlung engros und detail, Basel, Alter Kohlenplatz S C B. Preisourant steht zu Diensten.

Auf Frage 631. Eis Hobelbanschrauben, sowie Fagon-Hobel-eisen, letztere als Spezialität, liefert billigst J. Schwarzenbach, Gens.

Auf Frage 631. Spindeln für Hobelbänke liefert billigst Fr. Zwisch-Honegger, mech. Werkstätte, Wald (Kt. Zürich).

Auf Frage 631. Eisenerne Spindeln für Hobelbänke und Fagon-hobeleisen nach Zeichnung liefert zu billigen Preisen Gottfr. Widmer, mech. Werkstätte, Burgdorf.

Auf Frage 633. Die Anwendung eines Regulators mit auf 2 Konus verschiebbaren Riemern ist wegen zu großem Abstand der Tourenzahl nicht zweckmäßig. Besser wäre das Anbringen (auf der Motor- oder Transmissionswelle) eines Bremsregulators, damit die vorteilhafteste Tourenzahl nicht überschritten wird und sich für die elekt. Anlage nach dieser richten kann. Für solche Anlagen empfiehlt sich bestens A. Nusser, mech. und elektrotechn. Werkstätten, Hünenbach bei Thun.

Auf Frage 633. Würde eine solche Anlage mit Schwankungsverhältnissen übernehmen und ersuche um gesl. Mitteilung Ihrer w. Adresse. A. Hoh, Elektriker, Cham.

Auf Frage 633. Wenden Sie sich an die Firma Fabrik Elektrischer Apparate in Aarburg, welche bereit ist, Ihnen mit näheren Mitteilungen und Kostenanschlägen zu dienen.

Auf Frage 635. Offeriere Ihnen einen 2 HP Petrolmotor für 1200 Fr., fix und fertig montiert, mit voller Garantie; nur wenig gebraucht. Hans Rihm, Frauenfeld.

Auf Frage 635. Ein gebrauchter, jedoch gut erhalten Petrolmotor ist erhältlich bei Rötschi u. Meier, Zürich V.

Auf Frage 635. Offerte von Hrn. Simon-Bangerter, Uesswil, sandten Ihnen direkt zu.

Auf Frage 635. Wenden Sie sich an A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich. Die Motoren sind neu, von vorzüglicher Konstruktion und billig.

Auf Frage 635. Gebrüder Wild, Konstruktionswerkstätte in Buchs bei Rarau liefern einen solchen Petrolmotor à Fr. 800.— und einen solchen à Fr. 1500.— Der Verbrauch an Petrol per Stunde beträgt circa 1 Liter.

Auf Frage 635. Wegen Kränklichkeit verkaufe einen zweipferdigen Winterthurer Petrolmotor, wenig gebraucht und leistungsfähig. Petrolverbrauch per Stunde 1 Liter. Derselbe kann noch im Betriebe gesehen werden. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ant. Elsener, Wagner, Menzingen (Zug).

Auf Frage 635. Wenden Sie sich an J. Berliat, Maschinenwerkstätte in Uznach, der solche Motoren auf Lager hat und zu billigem Preis mit aller Garantie abgibt.

Auf Frage 636. Wenden Sie sich an C. Ilse, Zürich III, Industriequartier.

Auf Frage 636. Der Unterzeichnete wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Markwalder, Kupferschmied, Dietikon bei Zürich.

Auf Frage 637. Wenden Sie sich an die Firma Locher, Pabst u. Co., Murgenthal (Aargau).

Auf Frage 640. Zuckermühlen liefert als Spezialität zu billigen Preisen Gottfr. Widmer, mech. Werkstätte, Burgdorf.

Auf Frage 640. Zuckermühlen liefert G. Leberer, Mechaniker, Töß b. Winterthur.

Auf Frage 641. Die de Laval'sche Dampfturbine arbeitet sehr billig und hängt deren Nutzefekt zusammen mit den Erfordernissen der Betriebsart. Es arbeitet z. B. auf dem Dampfer „Wädensweil“ (Zürichsee) eine de Laval'sche Dampfturbine, mit einer Beleuchtungsdynamo direkt gekuppelt, welche ausschließlich der Beleuchtung des Schiffes dient, mit 3000 Touren per Minute rotiert und deren Uebersezung 30,000 Touren in der Minute macht. Bei einer stationären Dampfanlage des großen Baugeschäfts von Hrn. Emil Bauer in Zürich V. arbeitet eine de Laval'sche Dampfturbine, die nur 17 cm im Durchmesser misst, in der Minute 22,000 Touren macht, und trotzdem das Maschinchen wie ein Spielzeug anzusehen ist, leistet dasselbe zwanzig Pferdekräfte. Solche Maschinen liefert die Maschinenfabrik Oerlikon und es erstellt dieselben auch zu gleichen Bedingungen das Installationsgeschäft Wilhelm Sandor, Zürich V, Seehoferstrasse 14.

Auf Frage 641. Die Laval'sche Dampfturbine erstellt das Bergedorf Eisenwerk, Bergedorf b. Hamburg. Bei großen Turbinen sind die Betriebskosten ungefähr gleich wie bei einer mittelguten Dampfmaschine, bei kleineren höher. Die Dampfturbine leidet an zu großer Tourenzahl. Gelingt es, diese Schwierigkeit zu beseitigen, so hat die Dampfturbine eine weite Verwendung vor sich, denn sie ist viel einfacher, dauerhafter und billiger als eine Dampfmaschine. B.

Auf Frage 642. Dynamomachinen liefern in allen Größen, die kleinsten Modelle bei einer Leistung von nur 4 Volt Spannung und von ca. $\frac{1}{80}$ HP an. A. Hoh, Elektriker, Cham.

Auf Frage 642. Kleine Dynamomachinen von $\frac{1}{20}$ HP liefern die Fabrik Elektrischer Apparate in Aarburg Preise auf gesl. Anfrage.

Auf Frage 642. Solche Maschinen liefert in vorzüglicher Konstruktion und zu billigsten Preisen die Firma Ziegler u. Schmid in Egerkingen b. Olten und wünscht dieselbe mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 643. Jawohl, warum nicht? Wenden Sie sich an Gebrüder Wild, Konstruktionswerkstätte, Buchs b. Aarau.

Auf Frage 645. Die Eisenteile zu einem Sägemagen kann sofort billig abgeben Fr. Zwisch-Honegger, mech. Werkstätte, Wald (Kt. Zürich).

Auf Frage 647. Wenden Sie sich an A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich. Die Motoren sind neu, von vorzüglicher Konstruktion und billig.

Auf Frage 647. Wegen Kränklichkeit verkaufe einen zweipferdigen Winterthurer Petrolmotor, wenig gebraucht und leistungsfähig. Petrolverbrauch per Stunde 1 Liter. Derselbe kann noch im Betriebe gesehen werden. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ant. Elsener, Wagner, Menzingen (Zug).

Auf Frage 647. Wenden Sie sich an J. Berliat, Maschinenwerkstätte in Uznach, der solche Motoren auf Lager hat und zu billigem Preis mit aller Garantie abgibt.

Submissions-Anzeiger.

Die Errichtung von fünf pneumatisch zu fundierenden Pfeilern zwischen den bestehenden Röhrenpfeilern der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Raggas. Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften können vom Bahningenieur der Vereinigten Schweizerbahnen in St. Gallen bezogen werden und Offertere werden daselbst bis zum 25. Dezember 1898 entgegenommen.

Die Korrektion der Thieracher - Wattewyl - Straße zwischen Giader über Dittigen und Forst nach Wattewyl, mit einer Baulänge von 4827 Laufmetern und einer Voranschlagssumme von Fr. 53,017.20. Plan, Voranschlag und Bedingrißheit liegen beim Präsidenten der von den beteiligten Gemeinden bestellten Straßenaufbaumission, Herrn Rudolf Wanger, Gemeindeschreiber im Längerbühl, zur Einsicht auf. Bezugliche Uebernahmsofferten sind d. m. Genannten verschlossen und mit der Aufschrift „Straßenbau-Angebot“, in Prozenten über oder unter der Voranschlagssumme ausgedrückt, bis zum 3. Dezember 1898 einzureichen.

Die Zimmerarbeiten für das eidg. Föhlendepot in Avenches. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern, Bundeshaus, Westbau, Zimmer Nr. 97, zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Avenches“ bis den 23. November einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Bauten für die elektr. Kraftstation Basel. Die Zimmerarbeiten für die Gebäude der Kraftstation bei der Gasfabrik sind in Accord zu vergeben. Pläne und Vorschriften können auf dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Binningerstrasse Nr. 8, eingesehen werden. Uebernahmangebote sind bis zum 24. November mittags 12 Uhr, an das Sanitäts-Departement einzureichen.

Die Gitter und Tore für Einzäunungen beim Gaswerk in Schlieren. Die betr. Pläne und Bedingungen liegen im Bureau Fabrikstrasse Nr. 12, Zürich III, zur Einsicht auf, wo die gedruckten Vorausmaße bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Gaswerk Schlieren“ ver-

sehen, bis spätestens Montag den 21. ds. an den Vorstand des Bauwesens II (im Stadthaus, Kreis I) einzufinden.

Erdarbeiten, circa 6000 m³, zu vergeben. Auskunft erteilt J. Burkart, Architekt, Weinbergstraße, Zürich IV.

Kanalisation Zürich. Die Ausführung folgender Strecken der Tiefkanalisation im Kreise V:

a) im äußeren Seefeldquai, Strecke Linden- bis Uferstraße, mit einer Länge von circa 192 m und gußeisernen Röhren von 0,80 m Weite.

b) in der Höchergasse, anschließend an den Kanal im Seefeldquai, mit einer Länge von circa 70 m und gußeisernen Röhren von 0,20 m Weite.

Die gußeisernen Röhren werden von der Stadt geliefert und in der Nähe des Bauplatzes deponiert; das Legen derselben inklusive der benötigten Fundationsarbeiten und aller Wasserhaltung ist Sache des Unternehmers. Pläne, Bedingungen und Seewasserstandsbeobachtungen können aus dem Tiefbauamt, Höhbergasse Nr. 15, Zimmer 9 B, täglich während den Bureaustunden eingesehen werden. Angebote sind mit der Aufschrift „Tiefkanalisation Seefeldquai“ bis spätestens den 21. November 1898, abends 6 Uhr, dem Bauvorstand I im Stadthaus einzureichen.

Die Errichtung eines 2 m breiten Marschweges von der Riedingstraße zum Wäldchen oberhalb der Näschenhäuser, **Allmend Wollishofen**. Die Age ist an Ort und Stelle abgeteilt. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen liegen im Tiefbauamt, Höhbergasse Nr. 15, Zimmer Nr. 2c zur Einsicht auf. Angebote sind an den Bauvorstand I bis zum 21. November abends einzureichen.

Die Erneuerung des hölzernen Entwässerungskanals in **Eschappina** in einer Länge von 600 Meter. Angebote sind bis 22. ds. an das kant. Baudepartement in Chur einzureichen.

Accordarbeit am Rhein. Erd- und Maurerarbeit für eine Schleuse im Rheinufer bei Station 881/2 vor Burgerau, Gemeinde Buchs. Voranschlag Fr. 7500. Plan, Bauvorschriften und Vertragbedingungen können eingesehen werden bei Herrn Bauführer Gasser in Trübbach und auf dem Bureau in Rorschach. Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Schleuse Burgerau“ versehen, bis spätestens 22. November einzugeben an das Rheinbaubureau in Rorschach.

Schulhausbau Heiden. Die **Glasarbeiten**. Behufs Vorzeigung der Musterfenster und Einsichtnahme der Uebernahmsbedingungen wende man sich an den Präsidenten der Baukommission, Hrn. Kantonrat Dietrich in Heiden. Verschlossene, mit Aufschrift versehene Angebote sind bis 25. Nov. an den Präsidenten zu richten.

Die Wasserversorgungs-Korporation Erlen-Eppishausen (Thurgau) eröffnet Konkurrenz über nachstehende Arbeiten: 1. Ueber Errichtung eines Reservoirs von 50 m³ Inhalt; 2. der Hauptleitung 1400 m Guhrühr (100er, 90er, 75er); 3. Errichtung der nötigen Zu- und Haussleitungen; 4. Öffnen und Eindecken der Leitungsräben. Plan und Baubeschriebe sind einzusehen beim Präsidenten, Herrn F. Somm in Erlen, an welchen auch die Angebote schriftlich für sämtliche oder einzelne Arbeiten bis den 25. November einzureichen sind.

Korrektionsarbeiten an der Murg. Die Beschriebe liegen beim Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld zur Einsicht

offen, welches auch Uebernahmsofferten bis zum 20. ds. entgegen nimmt.

Die Räfereigenossenschaft Schnottwyl schreibt das zum neuen Räfereigebäude erforderliche Feuerwerk mit einem **Käsefessel** von 1500 Liter und einem dementsprechenden **Vorwärmer** zur freien Konkurrenz aus. Bewerber wollen sich an den Präsidenten, Hrn. Kantonrat A. Schleup in Schnottwyl oder an den bauleitenden Architekten, Hrn. Paul Christen in Burgdorf, wenden, um die näheren Bedingungen zu vernehmen. Eingaben bis 20. Nov.

Die Schreiner-, Parkett-, Schlosser-, Gipser- und Malerarbeiten für die Errichtung eines Anstaltsgebäudes der Rettungsanstalt Pr. aux. bœufs bei Sonviller. Die Pläne und das Bedingnisheft können auf dem Kantonshausame in Bern eingesehen und dafelbst die Angebotsformulare erhoben werden. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Anstaltsgebäude Pr. aux. bœufs“ bis und mit dem 28. d. M. der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer Kantonschule in Schaffhausen wird unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten Konkurrenz eröffnet. Zur Prämierung der drei bis vier besten Projekte sind dem Preisgericht Fr. 4000 zur Verfügung gestellt. Eingabetermin den 14. Februar 1899, abends, an die kantonale Baudirektion in Schaffhausen. Das Programm und der Situationsplan sind bei der kantonalen Bauverwaltung kostenfrei zu beziehen.

Stellenausschreibungen.

Eidgen. Polytechnikum. Professur für Wasserbau an der Ingenieurabteilung. Anmeldung bis 30. November an den Präsidenten des Schulrates, H. Bleuler in Zürich, welcher Auskunft über Erfordernisse, Gehalt &c. erteilen wird.

Eid. Amt für geistiges Eigentum. Ingenieur 1. Klasse. Erfordernisse: Maschinentechnische Hochschulbildung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Besoldung: 4000—5500 Fr. Anmeldung bis 30. November an das eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Am kantonalen Technikum in Burgdorf ist auf Beginn des Sommersemesters 1899 die Stelle eines **Hauptlehrers** für Konstruktionslehre, Konstruktionsübungen, Technologie und verwandte Fächer an den oberen Klassen der mechanisch-technischen Abteilung zu besetzen. Die Besoldung beträgt bei einer Beplichtung bis zu 27 wöchentlichen Unterrichtsstunden im Minimum Fr. 450 per Jahr. Amtsantritt 1. April 1899. Wissenschaftlich gebildete Bewerber, die sich über praktische Berufstätigkeit ausweisen können, werden bevorzugt. Anmeldungen sind unter Beilage der Zeugnisse bis Ende November der Direktion des Innern in Bern einzureichen, die zu weiterer Auskunftserteilung bereit ist.

Bei Adressenänderungen

werden unsere werten Abonnenten dringend gebeten, auch ihre alte Adresse genau anzugeben, damit keine Doppelsendungen und Namensverwechslungen stattfinden können.

Die Expedition.

Armaturenfabrik Zürich

liefer als einzige Spezialität

Sämtliche Bedarfsartikel

für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

als:

Messing-Hähne aller Art

Schieber

Hydranten

Pumpen jeden Systems

Widder

Fontainen und Strahlrohre

Dampf-Armaturen

Clossets u. Pissoirs

Ausgussbecken

Wandbrunnen

Röhren aller Art

Verbindungsstücke

Hähne

Lampen

Glasglocken

Brenner

Wandarme

Rauchfänge

für

Acetylen-

Gas

Unsere reichhaltigen Kataloge stehen nur Wiederverkäufern gratis und franko zu Diensten.